

Medieninformation

Nr. 542

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Julia Schwarzenberg

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 20. November 2020

Chemnitz

Sachbeschädigung an gestohlenem Pkw – Tatverdächtiger gestellt

Zeit: 20.11.2020, 09.10 Uhr
Ort: OT Schloßchemnitz

(4493) Ein Zeuge bemerkte auf einem Parkplatz nahe der Schloßteichstraße einen Mann, der auf dem Dach eines Pkw Mercedes stand. Kurze Zeit später sprang die Person auf das Dach eines weiteren Mercedes. Der Zeuge ging daraufhin zu dem Mann, stoppte ihn und informierte die Polizei. Durch das Hinaufspringen waren beide Pkw beschädigt worden. Der entstandene Sachschaden ist noch unklar. Die alarmierten Beamten stellten bei der Überprüfung des Tatverdächtigen (33, deutsche Staatsangehörigkeit) vor Ort ein Cliptütchen mit Cannabis fest. Weiterhin stand einer der beschädigten Pkw (Mercedes GLA) in Fahndung. Dieser war vor etwa vier Wochen bei einem Einbruch in eine Firma aus einem Parkhaus in der Zwickauer Straße gestohlen worden (siehe Medieninformation Nr. 503 vom 26. Oktober 2020, Meldung 4155). Der Wagen wurde zur weiteren kriminaltechnischen Untersuchung sichergestellt. Gegen den 33-Jährigen wird indes wegen Sachbeschädigung und unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln ermittelt. (Js)

Kurz nach Verlassen in Pkw eingebrochen

Zeit: 20.11.2020, 01.00 Uhr
Ort: OT Bernsdorf

(4494) Ein junger Mann parkte gegen 00.50 Uhr seinen Pkw Ford in der Vetttersstraße ab. Nachdem der 26-Jährige einige Minuten im Haus war, vernahm er eine Alarmanlage auf der Straße. Bei der Nachschau stellte er fest, dass es sich um seinen Pkw handelte. Unbekannte hatten die Seitenscheibe seines Pkw eingeschlagen und aus dem Innenraum einen Rucksack mit Smartphone sowie mehreren hundert Euro Bargeld erbeutet. Der Stehlschaden wurde auf insgesamt ca. 2 000 Euro beziffert. Der einbruchsbedingte Sachschaden an der Scheibe beträgt rund 200 Euro. (Js)

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



Gleich zwei E-Scooter gestohlen

Zeit: 16.11.2020, 23.30 Uhr bis 19.11.2020, 09.00 Uhr
Ort: OT Hilbersdorf

(4495) In der Frankenberger Straße drangen Unbekannte in ein Grundstück eines Mehrfamilienhauses ein. Dort verschafften sie sich Zutritt in eine Garage, aus welcher sie zwei Elektroscooter der Marke Scooter XI-700 erbeuteten. Weiterhin nahmen die Täter aus zwei im Grundstück stehenden Pkw Bargeld und eine Uhr mit. Einen ebenfalls abgestellten Wohnanhänger durchsuchten sie nach Brauchbarem, jedoch ohne Erfolg. Der Stehlschaden beläuft sich insgesamt auf rund 1 200 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Diebstahls im besonders schweren Fall. (Js)

In mehrere Gartenlauben eingebrochen

Zeit: 18.11.2020, 16.15 Uhr bis 19.11.2020, 11.05 Uhr
Ort: OT Schönau

(4496) Die Polizei wurde gestern in eine Kleingartenanlage nahe der Neefestraße gerufen. Unbekannte waren hier in insgesamt 15 Gartenlauben gewaltsam eingedrungen. Ob aus den Räumlichkeiten etwas entwendet wurde, muss im Zuge der Ermittlungen noch geklärt werden. Der entstandene Sachschaden wurde hingegen auf eine vierstellige Summe geschätzt. Ersten Hinweisen zufolge befanden sich Donnerstagfrüh, kurz vor 05.00 Uhr, zwei Personen, vermutlich ein Mann und eine Frau, in einem der Gartengrundstücke. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (Js)

Fahrradfahrerin bei Unfall schwer verletzt

Zeit: 19.11.2020, 16.00 Uhr
Ort: OT Grüna

(4497) Zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Fahrrad samt Anhänger kam es am Donnerstagnachmittag in der Chemnitzer Straße. Nach bisherigen Erkenntnissen fuhr ein 73-jähriger Kia-Fahrer vom Parkplatz eines Einkaufsmarktes nach rechts in Richtung Mittelbacher Straße, als es zur Kollision mit einer Fahrradfahrerin (38) kam, die auf dem Gehweg aus Richtung Mittelbacher Straße in Richtung Forststraße unterwegs war. Die 38-Jährige geriet in der Folge unter den Pkw und musste letztlich schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Ein im Fahrradanhänger mitfahrendes Kleinkind blieb unverletzt. Der Autofahrer wurde vor Ort medizinisch untersucht. Der Sachschaden wurde insgesamt mit rund 5 000 Euro beziffert. Gegen den 73-Jährigen wird nicht nur wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt, sondern auch wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Denn er ist nicht im Besitz eines gültigen Führerscheins.

Gegen 16.45 Uhr ereignete sich unweit dieser Unfallstelle ein weiterer Unfall. Ein Pkw Skoda war von der Straße abgekommen und mit einem Laternenmast kollidiert. Zwei Insassen erlitten leichte Verletzungen. Nähere Angaben liegen der Stabsstelle Kommunikation derzeit nicht vor. (gö)



Pkw kollidierte mit Straßenbahn

Zeit: 19.11.2020, 10.30 Uhr
Ort: OT Kappel

(4498) Ein Pkw VW befuhr am Vormittag die Zwickauer Straße stadtauswärts. An der Gleisüberfahrt in Höhe der Kappler Drehe fuhr die 50-jährige Autofahrerin offenbar bei „Rot“ und kollidierte mit der aus Richtung Industriemuseum kommenden Straßenbahn (Fahrer: 34). Bei dem Unfall wurde eine Insassin (83) der Straßenbahn leicht verletzt. Der Sachschaden wurde auf insgesamt etwa 8 000 Euro beziffert. (Js)

Crash beim Spurwechsel

Zeit: 20.11.2020, 07.00 Uhr
Ort: OT Sonnenberg

(4499) Die Dresdner Straße stadtauswärts befuhren heute früh nebeneinander ein Lkw Mercedes (Fahrer: 67) und ein Pkw Fiat (Fahrer: 41). Um nach rechts in die Glockenstraße abzubiegen, wechselte der 41-Jährige mit seinem Pkw von der linken in die rechte Fahrspur, wo es zur Kollision mit dem dort fahrenden Lkw kam. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der Sachschaden beläuft sich insgesamt auf ca. 10.000 Euro. (gö)

Landkreis Mittelsachsen

Facebook-Kommentar führte zu Ermittlungsverfahren

Zeit: 18.11.2020 bis 19.11.2020
Ort: Waldheim

(4500) Einem Zeugen fiel am Mittwochabend zunächst ein Facebook-Post eines Waldheimer Politikers auf, der Bezug zu den am selben Tag stattgefundenen Protesten von Corona-Kritikern in Berlin sowie dem polizeilichen Einschreiten nahm. In den Kommentaren stieß der Zeuge auf eine Fotomontage, die zur Hälfte einen Mann in SS-Uniform und zur anderen Hälfte einen Mann in einer Polizeiuniform zeigte. Deutlich sichtbar waren auf der SS-Uniform zudem die SS-Runen am Kragen sowie der sogenannte SS-Totenkopf auf der Schirmmütze. Der Zeuge wandte sich deshalb an die Polizei und erstattete Anzeige. Daraufhin wurden Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gegen die zunächst unbekannte Person aufgenommen, welche den Facebook-Post des Politikers kommentiert hatte. Im Zuge der Ermittlungen konnte der Kommentator bekannt gemacht werden. Es handelt sich um einen 62-jährigen Deutschen, der in Niedersachsen wohnhaft ist. Facebook hat indes den besagten Kommentar des 62-Jährigen auf Betreiben des Zeugen, der sich bereits an die Polizei gewandt hatte, gelöscht. (Ry)

Zwölfjähriger bei Unfall schwer verletzt

Zeit: 19.11.2020, 14.45 Uhr
Ort: Döbeln

(4501) Bei einem Unfall gestern in der Dresdner Straße ist ein Kind schwer verletzt worden. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der Junge an einer Bushaltestelle die Straße überquert, als es zum Zusammenstoß mit einem Pkw kam. Der Zwölfjährige

wurde in ein Krankenhaus gebracht. Nähere Angaben liegen der Stabsstelle Kommunikation derzeit nicht vor. (gö)

Vorfahrt missachtet?

Zeit: 19.11.2020, 13.50 Uhr
Ort: Oberschöna

(4502) Die Talstraße in Richtung S 205 befuhr ein Pkw Mercedes (Fahrerin: 41). An der Einmündung bog die 41-Jährige nach links auf die S 205 in Richtung Bräunsdorf ab und kollidierte dabei mit einem von rechts kommenden, bevorrechtigten Pkw Opel (Fahrerin: 76). Verletzt wurde niemand. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in einer Gesamthöhe von ca. 7 000 Euro. (Js)

Erzgebirgskreis

Falscher Polizeibeamter ergaunerte erhebliche Menge Bargeld

Zeit: 06.11.2020 bis 19.11.2020
Ort: Jöhstadt

(4503) Unbekannte Telefonbetrüger täuschten im o.g. Zeitraum eine Seniorin in Jöhstadt und erbeuteten mehrere zehntausend Euro Bargeld. Was war passiert? Ein Anrufer gab sich als vermeintlicher Polizeibeamter aus und schilderte eine angeblich geheime Ermittlungssache, in welcher die Geschädigte zu äußerster Verschwiegenheit verpflichtet sei. Der selbst ernannte Kommissar vermittelte der Dame, dass es sich bei ihrem Barvermögen um Falschgeld handle und dieses getauscht werden müsse.

In der Folge fanden mehrere Übergaben an der Haustür der Geschädigten statt, bei welchen ein weiterer Unbekannter die Beträge entgegennahm. Als sich noch ein vermeintlicher Staatsanwalt meldete, welcher die Auflösung der Bausparverträge anwies und die Übergabe des Geldes an die Polizei verlangte, wurde sie stutzig. Dieser Aufforderung kam die Geschädigte nicht nach.

Ebenso versuchten Telefonbetrüger, in drei weiteren Fällen in Neuhausen/Erzgeb., Pockau-Lengefeld und Frankenberg am gestrigen Donnerstag mit ähnlicher Begehungsweise, Bargeld zu ergaunern. Zu einer Übergabe von Bargeld kam es jedoch nicht.

Die Kriminalpolizei Chemnitz hat die Ermittlungen aufgenommen und warnt nochmals vor derartigen Betrugsmaschen. Gehen Sie auf Anrufe solcher Art nicht ein und beenden Sie das Gespräch. Notieren Sie die Rufnummer und kontaktieren Sie die Polizei über den polizeilichen Notruf 110. (Re)

Abgekommen und umgekippt

Zeit: 19.11.2020, 12.05 Uhr
Ort: Königswalde

(4504) Auf der S 265 aus Richtung B 95 in Richtung Königswalde war gestern ein 78-Jähriger mit einem Pkw Audi unterwegs. In einer Rechtskurve geriet das Auto ins Schleudern, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und kippte auf die Seite. Der Senior



wurde schwer verletzt. Der Sachschaden beläuft sich insgesamt auf etwa 1 500 Euro.
(gö)